Künstler: **PRISTINE** – Titel: Road Back To Ruin - Medium: CD - Spiellänge: 45:22 Min. – Label: Nuclear Blast Records – Text: Mike Kempf

Mit 'Road Back To Ruin' betitelte die norwegische Band **PRISTINE** ihr aktuelles Album, welches im Paradiso-Studio von Oslo unter der Leitung des Produzenten **ØYVIND GUNDERSEN** und Tontechnikers **CHRISTIAN ENGFELDT** aufgenommen wurde.

Meine Spurensicherung ergibt, dass hinter alldem die aus Tromsö stammende **HEIDI SOLHEIM** steckt. Aus ihrem kreativen Gedankengut sind elf Songs entstanden, die sie auch noch als kompakte Frontfrau gesanglich bestens in Szene setzt, und alles andere als langweilig sind.

Mit dem Opener „Sinnerman" hat die Band einen perfekten Start hingelegt. Tipp: Es lohnt sich im Internet nach dem Videoclip Ausschau zu halten, um die geballte Rockpower der nordeuropäischen 'Rampensau' noch besser nachzuempfinden.

Fortlaufend steht **HEIDI** weiterhin im Mittelpunkt des Geschehens, wobei sie sich vertrauensvoll auf ihre musikalischen Mitstreiter stützend, ungezügelt ihre enorme Dynamik freien Lauf lässt. In ihrem Steckbrief ist zu entdecken, dass sie sogar Gesang studierte. Vielleicht wurden dabei ihre Stimmbänder derart gut geschult, dass sie in der Lage ist, ähnlich kraftvoll wie einst die legendäre **JANIS JOPLIN** zu klingen.

Die zehn Songs wurden in einer guten Dreiviertelstunde auf 'Road Back To Ruin' verewigt. Dabei bediente sich **PRISTINE** hauptsächlich aus den Töpfen von reichlich Hard, Blues-, Psychedelic- und etwas Punkrock. Wie bereits oben erwähnt, sind alle Songs, sowohl in der Textfindung als auch im instrumentalen Bereich, aus der Handschrift **SOLHEIMs**, entstanden, die, man mag es kaum Glauben, auch Kindermusik produzierte.

Da die Tonkonserve mächtig groovt, **HEIDI** sich zu keiner Zeit ausbremst, sondern stets zu 100% powert, kann ich den Erwerb des Albums problemlos empfehlen.
Anspieltipp: „Cause And Effect"

Line up:
Heidi Solheim (vocals)
Espen Elverum Jacobsen (guitar)
Gustav Eidsvik (bass)
Ottar Tøllefsen (drums)
Studiogäste:
Anders Oskal (Hammond)
Hansi Enzensperger (Hammond)
Weitere Gastmusiker:
Racha Rizk (intro vocals #7)
The Arctic Philharmonic-Streich-Orchester #9)

Setliste:
01. Sinnerman [03:07]
02. Road Back To Ruin [04:50]
03. Bluebird [05:32]
04. Landslide [03:28]
05. Aurora Skies [05:05]
06. Pioneer [03:02]
07. Blind Stop [07:06]
08. The Sober [03:35]
09. Cause And Effect [06:16]
10. Your Song [03:01]